

Presseinformation

Neues 3D-Röntgensystem von Viscom: extrem schnelles Handling gepaart mit hoher Prüftiefe

Hannover, März 2017 – SMT Hybrid Packaging, Halle 4A, Stand Nr. 122
Die Viscom AG zeigt auf der diesjährigen SMT Hybrid Packaging in Nürnberg vom 16. bis 18. Mai ihr neuestes System für die automatische 3D-Röntgeninspektion, die X7056-II. Sehr kurze Handlingzeiten in Kombination mit herausragender Bildqualität und erweiterter Prüftiefe prädestinieren das Röntgeninspektionssystem von Viscom für einen Einsatz in der High-End-Elektronikfertigung.

Das System X7056-II mit automatischer Röntgeninspektion (AXI) in der 3D-Variante garantiert eine hohe geprüfte Produktqualität. Ein besonderes Highlight ist der schnelle Transport xFastFlow. Viscom präsentiert auf der SMT zudem erstmals neue 3D-AXI-Rechenverfahren mit der Bediensoftware vVision. Die X7056-II bietet eine außerordentlich gute 3D-Bildqualität, die Störstrukturen erheblich verringert darstellt. Zusammen mit dem schnellen Handling ist die X7056-II die optimale Lösung für anspruchsvolle 3D-Inline-Röntgenanwendungen.

In Anlehnung an den FastFlow, die schnelle Handlingoption für AOI-Systeme von Viscom, steht nun auch für die Röntgeninspektion ein schnelles Konzept für das Handling bereit: Mit xFastFlow ist das System ideal für den Einsatz in Produktionslinien geeignet, die trotz eines hohen Anteils an Inspektion verdeckter Lötstellen einen hohen Durchsatz fordern. Die Dauer für die Zu- und Abführung von Baugruppen wird durch den Einsatz von xFastFlow mehr als halbiert, im System können sich bis zu drei Boards gleichzeitig befinden. Durch die eingesparte Zeit können bisher eher selektiv eingesetzte 3D-Prüfungen auf weit mehr als nur einzelne Bauteile angewendet werden.

Durch das Ausnutzen der dritten Dimension haben Anwender den Vorteil eines nicht abgeschatteten Blicks auf Bauteile und verdeckte Lötstellen. Bei beidseitig bestückten Leiterplatten kann die X7056-II mit Hilfe der planaren

CT eventuelle Überdeckungen automatisch so auflösen, dass wesentliche Merkmale deutlich sichtbar werden und exakte Auswertungen möglich sind. Dies führt in Zeiten hoher Packungs- und Bestückdichten zu weniger Pseudofehlern und damit zu einer effizienteren Produktion. Auch eine einfachere Prüfprogrammerstellung ist damit gegeben.

Die Hardwarekomponenten eines solchen Systems müssen sorgfältig ausgewählt werden. So sichert ein leistungsstarker, auf einem xy-Tisch verfahrbarer Flachbilddetektor die erstklassige 3D-Bildqualität. Die Genauigkeit der benötigten Berechnungen steigt dabei mit der Anzahl der Aufnahmen. Diese wird flexibel nach der Art der Hauptanwendung festgelegt, sodass ein optimaler Kompromiss zwischen Taktzeit und Prüfqualität erreicht wird. Ein großer Vorteil gegenüber bekannten starren Detektor-Lösungen ist hier die Möglichkeit, 2D- und 3D-Prüfungen auf einer Baugruppe sowohl selektiv als auch kombiniert einzusetzen. Insbesondere die optimierte Bildaufnahme-Positionierung führt zu einer weiteren Geschwindigkeitssteigerung oder – wahlweise – einer noch einmal deutlich erhöhten Bildqualität. Das System lässt sich wie schon seine Vorgänger zu einem AOI/AXI-Kombisystem ausbauen.

Messebesucher werden sich überzeugen können: Die Kombination aus schneller Programmierung, extrem hoher 3D-Bildqualität, automatisierten 3D-Verfahren und intuitivem Bedienkonzept macht die X7056-II zu einer gelungenen Systemweiterentwicklung im Bereich der 3D-Röntgeninspektion.

Bildunterschrift: Das neue 3D-Röntgeninspektionssystem X7056-II von Viscom

Über Viscom

Die Viscom AG entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme. Das Portfolio umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung. Im Bereich der Baugruppeninspektion für die Elektronikfertigung gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern weltweit. Die Systeme von Viscom lassen sich kundenspezifisch konfigurieren und miteinander vernetzen.

Hauptsitz und Fertigungsstandort ist Hannover. Mit einem großen Netz aus Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten ist Viscom international vertreten. Gegründet 1984 notiert Viscom seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867). Weitere Informationen: www.viscom.de